Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Vogelschutzbundes diese Probleme bekannt sind. Denn in neuerer Zeit kann man in Zeitungen und populären Vorträgen allzuoft eine zu große Verherrlichung der Erfolge des Vogelschutzes lesen, die den meistens an der Schädlingsbekämpfung merkwürdigerweise immer uninteressierten und in solchen Dingen sehr phlegmatischen Laien zu dem Gedanken kommen läßt: ich hänge in meinem Garten einen Starenkasten auf und dann habe ich für die Schädlingsbekämpfung genug getan. So hatte ein Mittelschullehrer, der mir gestanden hatte, daß er in biologischen Dingen ein vollkommener Laie ist, folgendes Bild von der Schädlingsbekämpfung durch Vogelschutz nach der Lektüre eines populären Vortrags erhalten: Wenn man festgestellt hat, daß im nächsten Jahr eine Insektenkalamität in einem Forst zu erwarten ist, dann werden einige Nistkästen aufgehängt, und die Vögel tun dann das ihre zur Beseitigung der Kalamität. So leicht ist die Sache nun freilich leider nicht. Es dürfte eine richtige Einschätzung der Bedeutung der Vögel sein, wenn wir sagen: Die Vögel sind uns im Kampf gegen die Pflanzenschädlinge neben Kultivierungsmaßnahmen, Spritzungen und anderen Bekämpfungsmethoden wertvolle Gehilfen, indem sie eine recht ansehnliche Zahl schädlicher Insekten vertilgen. Lassen Sie mich schließen mit einem Gleichnis: Durch die Einführung des Stahlhelms in den Krieg wurden zwar auch noch Soldaten getötet, aber doch nicht mehr so viel wie ohne Stahlhelm. Wie jeder Soldat den Stahlhelm willkommen hieß, so sollte sich auch jeder Landmann über den Vogelschutz freuen, und je besser dieser ist, umso mehr Insektenschaden kann verhütet werden, wenn er auch niemals vollkommen verhindert werden kann.

*

Lästige Wohnungsmilbe neu für Schlesien

Die Mitteilungen der Gesellschaft für Vorratsschutz e. V., Berlin-Steglitz, berichten in ihrer Nr. 6 des 10. Jahrgangs über das massenhafte Auftreten der Milbe *Haemolaelaps molestus* Oudem. in einer Wohnung in Friedland (Bez. Breslau). Durch ihr massenhaftes Auftreten werden sie besonders lästig. Sie zeigten sich bereits auch in verschiedenen anderen Teilen Deutschlands in den Monaten August und September. Für gewöhnlich hört diese Milbenplage auch ohne Eingreifen des Menschen Ende September auf. Immerhin sei auf dieselbe aufmerksam gemacht und vor ihr gewarnt.

*

Mitteilungen.

Der Verlagsbuchhändler und bekannte Entomologe Fritz Wagner, Wien XVIII, Haizingergasse 4, unternimmt gegenwärtig eine Forschungs- und Sammelreise durch Persien. Wir wünschen ihm reiche Erfolge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 1937

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Lästige Wohnungsmilbe neu für Schlesien 73